



Tipps der Polizei



Wohnungseinbruch

Von den meisten Einbrechern wird oftmals jede Gelegenheit, auch der Umstand früher einsetzender Dämmerung, genutzt, um in Gebäude oder Wohnungen einzudringen. Neben mechanischen und elektronischen Absicherungsmöglichkeiten kann aber allein schon das eigene Verhalten dazu beitragen, dass die eigene Wohnung nicht zum „Objekt der Begierde“ wird.

Die Kriminalpolizei gibt hierzu nachfolgende Empfehlungen:

- **Verstecken Sie niemals Ihren Haus- oder Wohnungsschlüssel außerhalb, zum Beispiel im Vorgarten oder unter dem Abstreifer - Sie wissen nie, wer Sie dabei beobachtet und auch Einbrecher kennen das eine oder andere Versteck.**
- **Lassen Sie bei Türen mit Glasfüllungen niemals den Schlüssel innen stecken. Dies gilt auch für abschließbare Fenstergriffe oder Zusatzsicherungen. Die Täter haben hier leichtes Spiel.**
- **Schließen Sie Fenster, Balkon- oder Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit. Ein gekipptes Fenster ist leicht zu öffnen.**
- **Erwecken Sie stets den Eindruck, als wäre ihr Anwesen bewohnt. Lassen Sie z.B. bei einsehbaren Bereichen tagsüber nicht die Rollläden geschlossen. Nutzen Sie Zeitschaltuhren für die Steuerung von z.B. Stehlampen im Hausinneren zu unterschiedlichen Zeiten.**
- **Vertrauen Sie bei längerer Abwesenheit Ihre Wohnung oder Ihr Haus einem Nachbarn, Verwandten oder guten Bekannten an. Dieser könnte das Haus „hüten“, z.B. Briefkasten leeren, Rollläden öffnen und schließen etc.**
- **Achten Sie in Ihrer Nachbarschaft auf verdächtige Situationen (z.B. fahren Fahrzeuge öfter sehr langsam vorbei, wird auffällig von unbekanntenen Personen die Umgebung beobachtet?)**
- **Notieren Sie sich auch Kfz-Kennzeichen verdächtiger Fahrzeuge.**
- **Zögern Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen, z.B. klirrende Fensterscheiben, Bohrgeräusche oder der Auslösung von Alarmanlagen, aber auch bei verdächtigen Personen nicht, unverzüglich die Polizei (Notruf 110) zu alarmieren. Ihre Polizei ist lieber einmal mehr als einmal zu spät bei Ihnen vor Ort.**
- **Stellen Sie sich einem vermeintlichen Verdächtigen nicht selbst in den Weg – alarmieren Sie immer zuerst die Polizei. So sind Sie sich einer schnellen Unterstützung sicher.**

Ausführliche Informationen rund um Einbruchschutz erfahren Sie im Internet (www.polizei-beratung.de www.k-einbruch.de) oder bei Ihrer örtlich zuständigen kriminalpolizeilichen Beratungsstelle. Wo sich diese befindet, erfahren Sie bei jeder Polizeidienststelle oder ebenfalls im Internet unter www.polizei-beratung.de .